Illustrierter
Film-Kurier

Morgen werde ich verhaftet

TOBIS

Morgen werde ich verhaftet

Ein Euphono-Film nach dem gleichnamigen Roman von Arno Alexander

mit Käthe Dorsch, Gisela Uhlen, Ferdinand Marian, Paul Klinger, Will Dohm
Paul Dahlke, Kurt Vespermann

Buch: E. Hollitzer / Musik: Franz Doelle / Bau: Robert Herlth, Hans Luigi / Bild: Karl Hasselmann
Schnitt: Walter Wischniewski / Ton: Oskar Haarbrandt / Regieassistenz: Ludo Gerwald / Aufnahmeleitung: C. L. Löffert, Fritz Brix / Kostümentwürfe: Charlotte Gohlke / Fotos: Josef Höfer / Kostüme: Salon Xenia Lieske / Orchester: Egon Kaiser / Solovioline: Prof. Georg Kniestädt

Spielleitung: Karl Heinz Stroux

Darsteller

Juan Perez	Ferdinand Marian	Jack I. Brown	Kurt Vespermann
Maria Burger	Käthe Dorsch	Erich Krengel	Karl Hellmer
Eva Burger, ihre Tochter	Gisela Uhlen	Direktor Bendorf	Ingolf Kuntze
Dr. Walter Felden	Paul Klinger	Kriminalsekretär Hartwig	Fritz Claudius
Professor Hugo Möbius	Will Dohm	Giannina Belloni, Sängerin	Lissy Arna
Kriminalkommissar Brinkmann	Paul Dahlke	Tänzerin Chiquita	Ursula Deinert

Ferner: Ruth v. Enkevort, Rolf Rolfs, Eva Klein-Donath, Carl Junge-Swinburne, Hans Hattesen, Eugen von Bongardt, Babsi Schulz-Reckwell, Hilde Tonke, Theo Brandt u. a.

Ein Euphono-Film im Verleih der

TOBIS
FILMKUNST GMBH.

Herstellungsgruppe Wüllner

Weltvertrieb: Tobis Cinema **Tonsystem: Tobis-Klangfilm**

Das Konzert ist beendet, der Beifall verrauscht. – In der stillen, sommerlichen Nacht treffen sich im Garten ihrer benachbarten Häuser zwei junge Menschen: Giannina Belloni, die schöne vielumworbene Sängerin und der junge Konzertmeister Friedrich Burger.
Zwei Schüsse zerreißen die nächtliche Stille – tödlich getroffen sinkt die Sängerin zu Boden.
Ein kurzer, erregter Wortwechsel zwischen dem Paar ist vorausgegangen. War es ein ernster Streit, hat die launenhafte Frau den Mann zum Äußersten gereizt, zum Mord? –
Oder? – Die beiden sind belauscht worden. Maria, Burgers junge Frau, die Mutter seines achtjährigen Töchterchens Eva, war im Garten. Hat ihr die Eifersucht jede Besinnung genommen? Hat sie die tödlichen Schüsse abgefeuert?
Stumm, entsetzt sehen sich die beiden in die Augen. Keiner hat die Kraft, ein Wort zu sprechen. Burger stürzt davon. –
Friedrich Burger bleibt verschollen. Der Mord an der Sängerin Giannina Belloni kann nicht aufgeklärt werden. –
Zehn Jahre vergehen, Maria Burger wäre der Not des Alltags hilflos preisgegeben, wenn nicht ein Jugendfreund ihres Mannes, der Kapellmeister Hugo Möbius, für sie und ihre Tochter Eva sorgen würde.
Eva hat das Talent ihres Vaters geerbt. Sie ist jetzt 18 Jahre alt und von Möbius zu einer vielversprechenden Pianistin ausgebildet worden. Aus der Freundschaft, die Möbius für die verlassene Frau Burger empfand, ist eine starke Zuneigung geworden. Sie aber kann seine Gefühle nicht erwidern. Immer noch wartet sie und hofft, daß ihr Mann zurückkehrt.

Die Kriminalpolizei verhaftet einen ehemaligen Gärtner, der ein ungewöhnlich kostbares Schmuckstück verkaufen will. Man forscht nach und stellt fest, daß es der vor 10 Jahren ermordeten Sängerin gehört hat. Kriminalkommissar Brinkmann glaubt, eine neue Spur gefunden zu haben, um die alte Geschichte wieder aufzurollen.
Auch Maria Burger wird wieder verhört. Man zeigt ihr das Schmuckstück. Auf der Rückseite ist eine Widmung graviert, die auf Friedrich Burger hindeutet. Marias Eifersucht flammt leidenschaftlich auf und der Kommissar schöpft auch gegen sie Verdacht. – Möbius gelingt es nur mit Mühe, die Frau durch seine Aussage zu entlasten. Er erreicht ihre Freilassung, indem er schwere Verdachtsmomente gegen seinen Jugendfreund Burger vorbringt. –
Das weltberühmte Juan-Perez-Orchester kommt zu einem kurzen Gastspiel nach Berlin. – Jack I. Brown, der geschäftstüchtige Manager, sucht eine neue Pianistin und bestellt Eva Burger zum Vorspielen. Auch sonst zeigt er ein auffälliges Interesse an der Familie Burger. Er fällt dadurch dem Kriminalkommissar Brinkmann auf, der diesem Interesse nachgeht.
Eva spielt Perez vor. Sie fühlt sich seltsam zu dem ihr gütig entgegenkommenden Manne hingezogen, eine unerklärliche Sympathie verbindet die beiden. Ihr Bräutigam, der junge Anwalt Walter Feiden, ist allerdings nicht so ganz damit einverstanden. Er wird deshalb sehr aufmerksam, als der Manager Brown einige ungeschickte Andeutungen über das Interesse Perez' fallen läßt.
Die Ermittlungen Brinkmanns führen zu der Feststellung, daß Juan Perez in Wirklichkeit Friedrich Burger heißt. Browns Indiskretionen über das Vorleben seines Maestros weisen ihm dabei den Weg. Der Mörder der Sängerin ist also wieder da! – Aber wie ihm die Tat nachweisen? War er es überhaupt? Oder war es doch Maria? Oder der Gärtner Krengel? Oder gar ein Unbekannter, bisher Unverdächtiger? Ein Indiz ist vorhanden: das dem Krengel abgenommene Schmuckstück! Ein überraschender Trick des Kommissars bringt ihn endlich auf den richtigen Weg, der zur endlichen Überführung des Täters führt.
Wie Brinkmann das fertigbringt und wie die unheilvolle Verkettung der Schicksale sich löst, möchte hier nicht verraten werden. – – –

Nr. 2956

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften
Franke & Co. K.G., Berlin-Wilmersdorf 1,
Prager Platz 1a. — Kupfertiefdruck
August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig